

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 69 (1943)  
**Heft:** 50

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

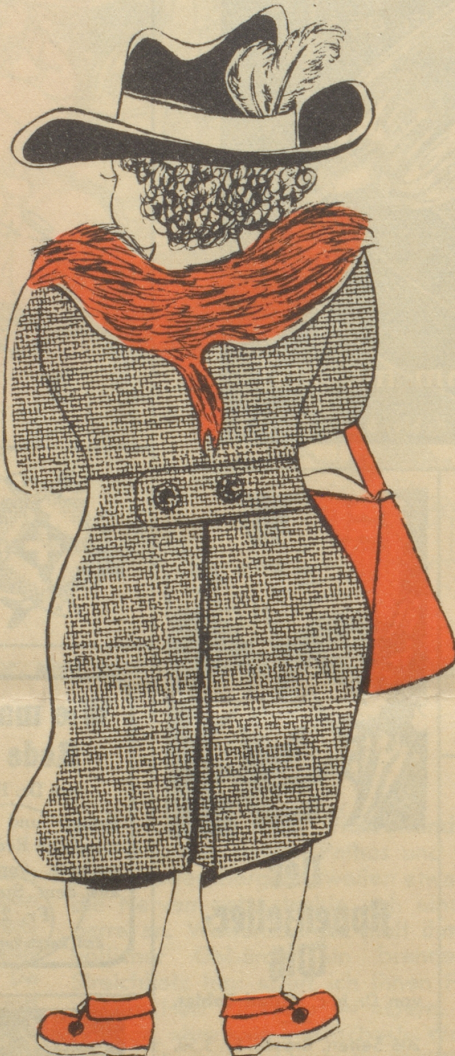
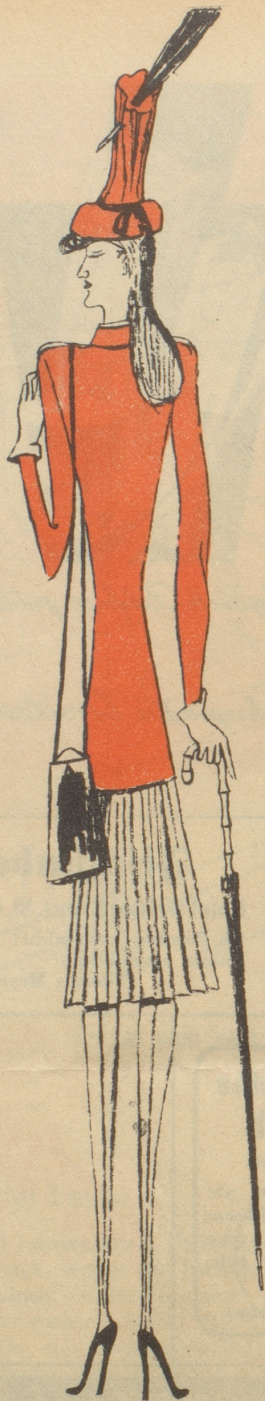
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Kirchgraber

Man konsultiert ein Herbstschurnal  
Und sucht sich etwas Schigges aus.  
Doch ab und zu und manchesmal  
Sieht es nachher ganz anderscht aus!

Recht häscht, Frau,  
nimm di helle und  
Strom sparende  
„AARAU“-Lampe,  
damit de Boiler oder  
s'Heizöfeli etc. nid  
z'churz chömed!

Glühlampenwerke  
Aarau A.-G.

#### Die schöpferische Tätigkeit

birgt nicht bloß hohe Lust, sondern auch tiefe Tragik: das Gute ruft immer nach dem Besseren, aber keine Kraft kann über sich selbst hinaus. Sollte es nicht Ausnahmen geben? Betrachten wir die Orientteppiche — bei Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich zu kaufen —, ihre Schönheit und Macht sind konstant, egal aus welcher Gegend des Orients sie stammen. Weder die Farbenzusammenstellung noch die Muster ändern im großen und ganzen, sie rufen noch nicht einmal nach Besserem!

## Dur 's Stedtli

Mit Trumme-n-und Trumbese  
Zieh mer dur 's Stedtli ab,  
Und d'Riter uf de Rosse  
Im Trab, im Trab, im Trab.

Und hinder jedem Lädli  
Güggset es Tschüpli Chind,  
Und jedes gschauet d'Reihe  
Und suecht und suecht — und findt.

Und si mer alli dure,  
Tönt lis dur d'Schalufie  
E chlijes, frurigs Wörkli:  
Verbi, verbi, verbi!

Ernst Eschmann

## Unser Oberst

liebt es, dann und wann nach Feierabend zu den Mannschaften in die Kantine zu sitzen und seinen Dreier Roten zu genehmigen. So sah er auch letztthin wieder unter uns, diesmal freilich allein an einem Tische, weil die übrigen Plätze besetzt waren. Nun trat ein biederer Landstürmler unter die Türe, schaute sich um und nahm Stellung an, als er den hohen Gast gewahrte. Sich neben diesen zu setzen schien ihm aber nicht ganz geheuer zu sein, denn er verschwand wieder. Darauf der Oberst zu den Soldaten am Nachbartisch: «Dä ischt meini z'nobel, um zu mir ane z'hocke.» Kpl. E. W.

## Flüsterpropaganda

«Hesch geschter di ängliche Nachrichte glosef? Was händ si bracht?»

«Wuiwuiwuiwui/Wuiwuiwuiwui/godligudli/godligudli/godligudli/wuiwui-chrrrr!»

«Bisch egetli gschtört?»

«Nei, das händ si wörtlich bracht. Ich han am Telefonrundspruch glosef.»

AbisZ

## Konjunktur

Die Handelskammer von Cleveland gab zu Ehren von Bob Hope, dem Filmstar, der gleichzeitig Geschäftsmann, d. h. Verwaltungsrat der Hope Metal Products Company von Cleveland ist, ein Essen.

«Die Hope Metal Products Company läuft gut», erklärte Hope der Kammer. «Sie kennen doch die großen Bomber mit den riesigen Flügelspannweiten? Well, wir fabrizieren die Büroklammern, mit denen die Blaupausen der Pläne zusammengeheftet werden.»

(deutsch von es)

In BASEL die gediegene

**Rhy-Stube**

BLUMENRAIN 12 BASEL M. FLISS-HAUBENSAK

Wein- und Speiserestaurant - Forellentube 1. Stock  
Prächtige Rheinlage neben 3 Könige